



öffentlich

Betreff:

Regionales Logistikzentrum zur Reduzierung des Lieferverkehrs

Einreicher: Fraktion CDU

Erstellungsdatum 12.01.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
27.01.2021	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob und wie ein regionales Logistikzentrum mit der Zielsetzung einer Reduzierung des durch den zunehmenden Online-Handels erzeugten Lieferverkehrs in Potsdam möglichst mit der Einbindung von Lastenfahrrädern realisiert werden kann.

gez. Götz Friederich
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Fokus der städtischen Verkehrspolitik lag bislang auf der Verbesserung des ÖPNV und der Stärkung des Radverkehrs, um den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren. Aber auch der Lieferverkehr nimmt beständig zu und belastet die Stadt. So sind insbesondere die Entwicklung des online Handels und die damit verbundenen Warenlieferungen an die Verbraucher eine Ursache für den zunehmenden Lieferverkehr. Diese Entwicklung wurde durch die Corona-Pandemie noch verstärkt und wird voraussichtlich auch langfristig so bleiben. Der dadurch erzeugte Lieferverkehr wird durch viele unterschiedliche Paket- und Expressdienst abgewickelt. Gerade die Vielzahl der Unternehmen erzeugt eine deutliche zusätzliche Verkehrsbelastung, da jedes einzelne Unternehmen die gesamte Stadt mit den Zulieferungen abdeckt.

Mit der Schaffung eines regionalen Logistikzentrums, von dem aus möglichst alle Warenlieferungen in der Landeshauptstadt Potsdam erfolgen, können Mehrfachfahrten durch unterschiedliche Paket- und Expressdienste vermieden werden. Da die Zustellungen von einem solchen regionalen Logistikzentrum nur innerhalb der Landeshauptstadt erfolgen würden, böte sich zusätzlich die Möglichkeit ökologisch attraktivere Zustellungen etwa mittels Lastenfahrräder durchzuführen. Ein solches Logistikzentrum sollte aber auch für die Paket- und Expressdienst attraktiv sein, da durch die Bündelung der Zustellungen weniger Fahrzeuge und Personal benötigt werden. Die Paket- und Expressdienste könnten für die Zustellung „auf den letzten Metern“ die Leistungen bei dem regionalen Logistikzentrum zu günstigeren Preisen einkaufen.